

Indikator 4.7 (B/L)

Mittlerer täglicher Alkoholkonsum, darunter Befragte mit kritischem Alkoholkonsum, nach Alter und Geschlecht, Deutschland/Land, 1998

Definition

Alkohol stellt hierzulande neben Tabak das Suchtproblem Nr. 1 dar. Gesteigerter und chronischer Alkoholkonsum kann zu einer Vielzahl von Gesundheitsstörungen und Krankheiten führen. Die Gefährdung ist im wesentlichen über den Alkoholmissbrauch gegeben, der über eine akute Vergiftung hinausgeht. Bei der Alkoholabhängigkeit müssen nachweisbare Symptome hinzukommen (1). Als Folge eines übermäßigen, chronischen Alkoholkonsums treten die sogenannten klassischen Alkoholkrankheiten (u. a. Alkoholpsychosen, Leberzirrhose) auf. Gleichzeitig trägt der Alkoholkonsum zur Entstehung anderer Krankheiten bei (u. a. Krebserkrankungen der oberen Verdauungswege). Es können unterschiedliche Konsumentengruppen unterschieden werden.

Konsumentengruppen nach Alkoholkonsum in g Alkohol pro Tag		
	Frauen	Männer
Risikoarmer Konsum	<=20	<=40
Riskanter Konsum	>20 bis <=40	>40 bis <=60
Gefährlicher Konsum	>40 bis <=80	>60 bis <=120
Hochkonsum	>80	>120

Quelle: Bundesministerium für Gesundheit. Alkoholkonsum und alkoholbezogene Störungen in Deutschland (2)

Eine besondere Gefährdung der Gesundheit ist bei einem Tagesverbrauch von mehr als 40 g (Frauen) bzw. von mehr als 60 g Alkohol (Männer) gegeben.

Alle Teilnehmer des Bundes-Gesundheitssurveys wurden gefragt, wie häufig sie in den letzten 12 Monaten Bier, Wein und hochprozentige alkoholische Getränke zu sich genommen haben und wie viel an diesen Tagen üblicherweise von diesen Getränken konsumiert wurde. Es wurde differenziert nach Genuss von Bier, Wein, Sekt, Obstwein und hochprozentigen alkoholischen Getränken (Rum, Weinbrand, Likör, klare Schnäpse u. ä.) gefragt. Für jede dieser drei Kategorien wurden üblich verwendete Maße 0,5 bzw. 0,3 l Bier, 1 bis 10 kleine Gläser Schnaps als Orientierung vorgegeben. Anschließend wurde die Gruppe von Teilnehmern identifiziert, die täglich alkoholische Getränke konsumiert und der Tagesverbrauch in dieser Gruppe bestimmt (zur Berechnung vgl.: Metadatenbeschreibung zu Indikator 4.6.).

Datenhalter

- Robert Koch-Institut (RKI)
- Gesundheitsministerium Bayern
- Gesundheitsministerium Nordrhein-Westfalen

Datenquelle

Bundes-Gesundheitssurvey 1998, Zusatzstichprobe Bayern, Nordrhein-Westfalen

Periodizität

Mehrfährlich

Validität

Die Daten des Bundes-Gesundheitssurveys 1998 beruhen auf einer für Deutschland repräsentativen Wohnbevölkerungsstichprobe für die Altersgruppe 18 – 79 Jahre. Es wurden 7 124 Personen befragt und untersucht. Zur Methodik siehe (1). Die von den Befragten selbst gemachten Angaben sind nicht sehr zuverlässig, die angegebenen Trinkmengen sind eher zu niedrig ausgewiesen (underreporting).

Kommentar

Täglicher Alkoholkonsum, darunter Befragte mit kritischem Alkoholkonsum, nach Alter und Geschlecht wird als Bundes-/Länderindikator geführt.

Folgende Publikationen wurden für die Auswahl und Interpretation des Indikators zu Grunde gelegt:

(1) *Das Gesundheitswesen* 60 (1998) und *Das Gesundheitswesen* 61 (1999); jeweils Sonderheft 2 – Schwerpunkttheft Bundes-Gesundheitssurvey.

(2) Bundesministerium für Gesundheit (Hrsg.) (2000): Alkoholkonsum und alkoholbezogene Störungen in Deutschland. Nomos Verlagsgesellschaft. (Schriftenreihe des Bundesministeriums für Gesundheit; Band 128) Baden-Baden.

Der Indikator zählt zur Gruppe der Gesundheitsdeterminanten.

Vergleichbarkeit

Keine Vergleichbarkeit mit Indikatoren der WHO, der OECD und der EU. Im bisherigen Indikatorensatz gab es keinen vergleichbaren Indikator.

Originalquellen

- Public Use File BGS98 des Robert Koch-Instituts.
- Informationssystem für die Gesundheitsberichterstattung des Bundes (IS-GBE): <http://www.gbe-bund.de>.
- Publikationen der Länder Bayern und Nordrhein-Westfalen.

Dokumentationsstand:

13.09.2002, RKI/lögd